

BEDIENUNGSANLEITUNG

GSVG (Art.-Nr. 8860) mit SCH-50 Filtercontainer

GS Edelstahl Abwasserbehandlungsanlage mit integriertem Waschplatz

Inhaltsverzeichnis

1.		5.	
	1.1. Lieferumfang		5.1. Reinigung des Innenraums (halbjährlich)
	1.2. Technische Daten		5.2. Einsatzbereich der Anlage
	1.3. Allgemeine Hinweise		5.3. Flüssigspaltpmittel
	1.4. Installationshinweis		5.4. Kontrolle des Filtrats
2.		6.	
	2.1. Aufstellung der Anlage		6.1. Schlammentsorgung
	2.2. Bauseitige Voraussetzungen		6.2. pH-Wert
	2.3. Anschlussschema		6.3. Artikelnummern
3.		7.	
	3.1. Anschluss der Anlage		7.1. Störungsbehebung
4.			7.2. Kabel Anschluss Nr. auf Steuerungskasten
	4.1. Werkzeugreinigung	8.	
	4.2. Pflege und Wartung der Anlage		8.1. Garantie
			8.2. EG-Konformitätserklärung

1.1 Lieferumfang

GSVG Spaltanlagen Vollautomat, mit zwei Waschplätzen. Wird komplett betriebsfertig geliefert.
Edelstahl Abwasserbehandlungsanlagen mit integrierter Waschfläche, Vorwaschbecken und Gittereinsatz.

Anlage und Zubehör Details

1.	inkl. Steuerungskasten (Nr. 1886 / SKVA02)* <ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;">• SPS Steuerung <li style="width: 50%;">• Spaltpmittel Kontrollleuchte <li style="width: 50%;">• Chargenzähler <li style="width: 50%;">• 1 elektrische Dosierpumpe für Spaltpmittel (Nr. 4050)
2.	4 Tauchpumpen 400 Watt mit GS Steckverbindungen Rührpumpe (1-RP) / Klarwasserpumpe (2-KP) / Schlammwasserpumpe (3-SP) / Förderpumpe (4-FP)
3.	Schwimmschalter mit GS Steckverbindungen (Nr. 2090)
4.	Rollenreiniger Ihrer Wahl. In dieser Anleitung ist der Standard-Rollenreiniger (Nr. 3050 / STRR) gezeigt.
5.	1 Spritzpistole mit 2 m Schlauch und Kupplung (Nr. 2040) + Schlauchklemme
6.	Flüssigspaltpmittel als 2 Liter Konzentrat Blau (Nr. 7010 / SPB-2)
7.	5 m Verbindungsschlauch + Klarwasserablaufschauch ID 32 mm mit Schlauchklemme
8.	SCH-50: Filtercontainer (Nr. 6020) inkl. 2 x 50 l Filtersäcke (Nr. 5010) inkl. 3 m Klarwasserablaufschauch mit Geka-Kupplung oder Filtercontainer Ihrer Wahl. Bei einem anderen Filtercontainer kann der Steuerungskasten variieren und das Anschlussschema kann sich somit ändern. In dieser Anleitung ist der SCH-50 Filtercontainer (Nr.6020) gezeigt.

1.2 Technische Daten

Artikelnummer	8860
Produktname	GS Vollautomat Gross
Modelle	GSVG
Funktion	Vollautomat
empf. Benutzer	8-20
Material	Edelstahl
Waschplatz	2
Vorwaschbecken	2
Nutzvolumen	664 l
Reinigungsleistung / Std.	600 l
Unterbrechungsfrei	ja
Spaltungszeit	20 min
Masse in mm: B x T x H	1722x685x1310
Stellplatzbreite in mm	ca. 2400
Gesamtgewicht	157 kg
Wasseranschlüsse bauseitig	2x 300 mm Wasserhahn, 2x 90° Kugelhahn 1/2 AG
Netzanschluss bauseitig / Schweiz	1 x Schweizer Steckdose, 230V/50Hz, 16A, 3 pol. FI gesichert
Netzanschluss bauseitig / Deutschland	1 x Schuko Steckdose, 230V/50Hz, 16A, 2 pol. FI gesichert
Leistungsaufnahme	1000 W
SPS-Steuerung	ja
Dosierpumpe	Elektrisch
400 W Pumpe	4x
Filtersystem	Filtercontainer** SCH-50
Abwasseranschlüsse bauseitig / max.Höhe	mind. DN 50, H. max. 300 mm vom Boden, sonst Filtercontainer erhöht stellen, oder Hebewerk

1.3 Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch.

Mechanische Störungen und Abwasser-Grenzüberschreitungen, die durch Fehlmanipulationen, oder Nichtbeachtung der Betriebsvorschriften entstanden sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

Verbrauchsmaterial

Eine optimale Funktion der Anlage ist nur unter Verwendung des von uns empfohlenen Spaltmittels, sowie unserer Filtersäcke gewährleistet. In der Anlage dürfen nur wasserlösliche Beschichtungsstoffe aufbereitet werden.

Zweck

Die gesetzlichen Bestimmungen über den Gewässerschutz verlangen die Behandlung der in Malerbetrieben anfallenden Abwässer. Das Anlagenprogramm ist speziell auf den Einsatz in Malerbetrieben ausgerichtet. Unter Einhaltung der nachstehenden Betriebsvorschriften wird die Einhaltung der gesetzlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet.

Transport

Die Anlage ist aus hochwertigem, recyclebarem Kunststoff (Polypropylen / Polyethylen) und aus Edelstahl gefertigt. Dieses Material zeichnet sich durch eine hohe Lösemittel- und Chemikalienbeständigkeit aus. Allerdings sollten beim Transport Stöße und Schläge vermieden werden. Besonders bei Temperaturen unter 5 °C ist eine erhöhte Bruchgefahr gegeben. Schäden durch unsachgemässen Transport sind von der Garantie ausgeschlossen.

1.4 Installationshinweis

ACHTUNG! Bei allen Installationsarbeiten muss der Netzstecker der Anlage gezogen sein!

Die Spaltanlage darf nur an einen Stromkreis mit einer maximalen Vorsicherung von 16 A und einem Fehlerstromschutzschalter mit 30mA Auslösung betrieben werden. Die entsprechende Vorsicherung und Fehlerstromschutzschaltung sind bauseits zu stellen! Die Steckdose muss ausserhalb des Spritzbereiches liegen.

2.1 Aufstellung der Anlage

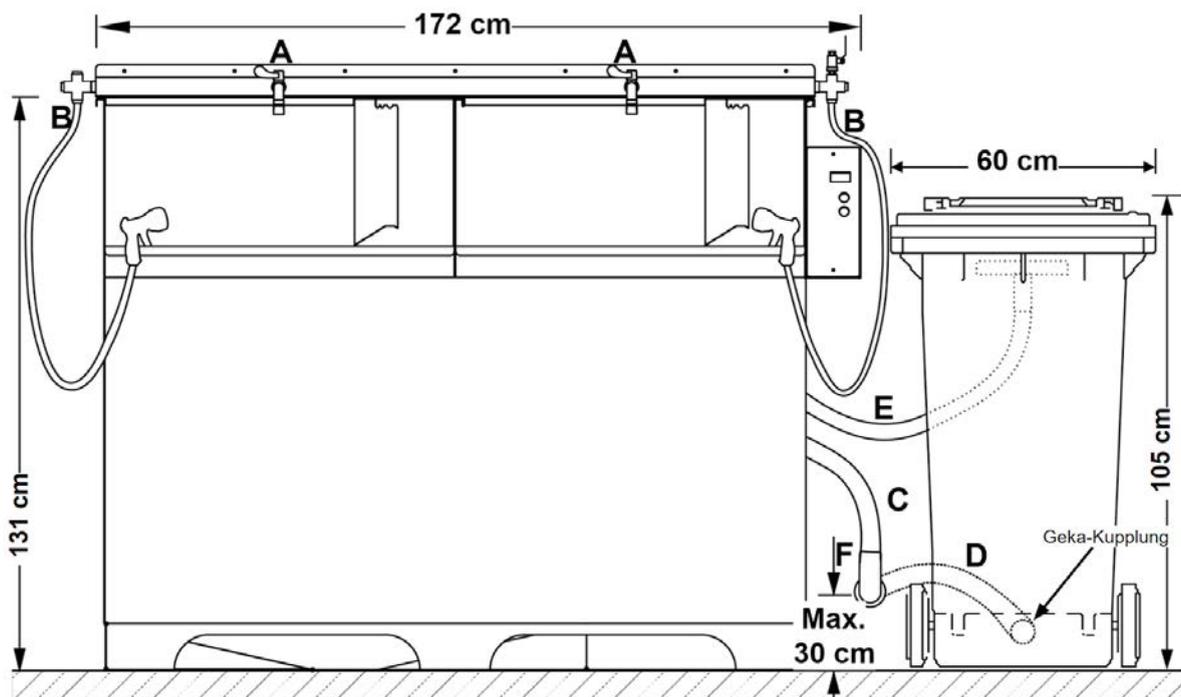
- Der Untergrund, auf den die Anlage gestellt wird, sollte waagrecht und glatt nivelliert sein.
- Die Komponenten sind vollflächig und waagrecht aufzustellen.
- Die Temperatur im Aufstellraum soll nicht unter 15 Grad abfallen, ansonsten steigt der Spaltmittelverbrauch.

2.2 Bauseitige Voraussetzungen

- 2x Wasserhahn über dem Waschplatz, Höhe 1400 mm - 1500 mm
- 2x Schlauchanschluss 13 mm, mit 90° Kugelhahn zum Absperrern
- 2x 32 mm Schlauchanschluss an HT Rohr DN 50 (weiterführend DN 75) in max. 300 mm Höhe vom Boden
- Stromanschluss 230V, FI gesichert, max 16 A

2.3 Anschlussschema mit SCH-50 Filtercontainer

Kontaktieren Sie einen Sanitär, um die Spritzpistole an die Wasserversorgung anzuschliessen und um den Spiralschlauch (Klarwasserablaufschauch) mit dem Abfluss (F) zu verbinden. Wir empfehlen, oberhalb des Waschplatzes einen Wasserhahn (A) zu installieren.



GSVG : B 172 x T 68.5 x H 131 cm

A: 2x Wasserhahn* mittig über der Waschfläche. Hier wird TAPSY-2* (GS Wasseranschluss) gezeigt.

B: 2x Spritzpistole mit 2 m Schlauch an 90° Kugelhahn* 13 mm Schlauchanschluss

C: Klarwasserablaufschauch angeschlossen an der Spaltanlage

D: Klarwasserablaufschauch angeschlossen am Filtercontainer

E: Verbindungsschlauch zwischen Anlage und Filtercontainer

F: Anschlussadapter* an HT DN 50 Abfluss, H max 300 mm

*Empfohlen. Die Kugelhähne sind in unserer Wasseranschluss (TAPSY-2) enthalten.

3.1 Anschluss der Anlage mit SCH-50 Filtercontainer

1. Schneiden Sie den Spiralschlauch nach Bedarf in drei Stücke. Mit einem dieser Stücke verbinden Sie die Anlage mit Ihrem Abfluss (Klarwasserabflussschlauch). Mit einem zweiten Stück verbinden Sie die Anlage mit dem Filtercontainer (Verbindungsschlauch). Der dritte Schlauch führt vom Filtercontainer zum Abfluss. Dafür schliessen Sie die Geka-Kupplung am Klarwasserabflussschlauch des Filtercontainers an.
2. Verbinden Sie den Klarwasserabflussschlauch an Ihrem Abflusskanal mit einem HT DN 50 Anschluss.



Anschlussadapter (Beispiel)

3. Schliessen Sie den Verbindungsschlauch für das Schlammwasser an der Rückseite des SCH-50 Filtercontainer an.
4. Schliessen Sie den Klarwasserabflussschlauch am Bajonettanschluss auf der Rückseite der Filtertonne an. Verbinden Sie den Schlauch möglichst bodennah mit Ihrem Abfluss (max. 300 mm vom Boden, oder Filtercontainer etwas erhöht stellen). In der Filtertonne müssen zwei 50 l Filtersäcke eingesetzt sein (wie in der Abbildung ersichtlich).



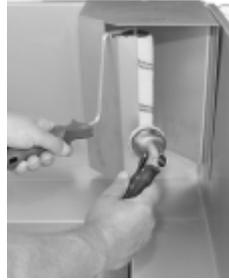
5. Befestigen Sie einen Kanister des Spaltmittels rechts hinter der Steuerung, führen Sie anschliessend den Ansaugschlauch in den Kanister bis auf den Boden und schliessen diesen mit dem Verschlussdeckel.
6. Montieren Sie den Schlauch der Spritzpistole am Wasseranschluss mit Kugelhahn (siehe Anschlussschema 2.3 / B).
7. Stecken Sie die Netzkabel am Steuerungskasten ein (Anschluss Nr. 9 / Eingangstrom)
8. Achten Sie darauf, dass der Abflusstropfen das Vorwaschbecken gut verschliesst. Befüllen Sie das Vorwaschbecken mit Frischwasser bis ca. 3 cm über dem Gittereinsatz. Stecken Sie den Netzstecker in den Stromanschluss, die Anlage ist betriebsbereit.

4.1 Werkzeugreinigung

1. Waschen Sie Ihre Rollen und Pinsel gründlich im Vorwaschbecken vor, bis nur noch eine Restverschmutzung vorhanden ist.
2. Pinsel und anderes Werkzeug anschliessend unter fließendem Wasser nachreinigen, vorgewaschene Farbrollen aller Grössen in den Rollenreiniger hängen und mit dem Jetstrahl (siehe Bild für empfohlenen Jetstrahl) der Spritzpistole in Rotation versetzen und langsam auf und ab bewegen, bis alle Farbe herausgeschleudert wurde.
3. Das überschüssige Wasser läuft durch den verdeckten Überlauf in das darunterliegende Sammelbecken; schwerste Farbteile sammeln sich unter dem Gitter.



4. Benutzen Sie bitte wenig oder gar keine Seife, da diese den Spaltvorgang negativ beeinflussen kann.



4.2 Spaltvorgang

Das Spaltnittel wird automatisch in das gesammelte Schmutzwasser dosiert und mit diesem verrührt, bis die enthaltenen Schmutzanteile Flocken bilden und leicht vom Wasser getrennt werden können. Dann wird das so behandelte Wasser in den Filtercontainer gepumpt. Der Filter hält die Flocken zurück und das geklärte Wasser läuft durch den bodennahen Überlauf in die Kanalisation.

4.3 Pflege und Wartung der Anlage

Reinigung des Vorwaschbeckens (ca. alle 7-14 Tage)

Unter dem Gittereinsatz sammeln sich schwerste Farbanteile, dieser abgesetzte Schlamm muss regelmässig entfernt werden.

1. Gittereinsatz aus dem Becken nehmen.
2. Ablaufstopfen entnehmen und Wasser ablaufen lassen, der gesammelte Schlamm bleibt zurück.
3. Schlamm mit einer Kehrreichtschaufel aus dem Becken entnehmen und in Leergebinde sammeln.
4. Becken mit der Spritzpistole nachspülen, Stopfen und Gittereinsatz wieder einsetzen und neu befüllen.



Reinigung der Filtercontainer

Regelmässig Filtersack kontrollieren und bei max. 1/3 Füllstand mit Schlamm wechseln. Öffnen Sie den Filtercontainer, lösen Sie die Zuläufe und Haltestangen der Filtersäcke und heben Sie den Sack aus dem Filtercontainer in ein anderes Gefäss (sollten die Säcke zu schwer sein, Filtercontainer ankippen). Entnehmen Sie die Stangen aus den alten Filtersäcken, stellen Sie den Filtercontainer wieder auf und setzen Sie neue ein. Schliessen Sie anschliessend den Deckel wieder.

5.1 Reinigung der gesamten Anlage (halbjährlich)

Die Anlage ist halbjährlich von innen zu reinigen.

Ziehen Sie vorher immer den Netzstecker der Anlage!

Entleeren Sie das Vorwaschbecken und reinigen Sie wie unter Punkt 4.3 beschrieben. Dann heben Sie mittels der Griffleiste vorn im Vorwaschbecken das Oberteil an und entnehmen dieses. Spritzen Sie den Innenraum gründlich aus und setzen Sie das Oberteil anschliessend wieder ein.

5.2 Einsatzbereich der Spaltanlage

Spülwasser/Auswaschwasser. Reinigung von Pinseln, Rollern, Gebinden und Arbeitsgeräten, die mit wasserverdünnbaren Farben verschmutzt sind (Farbanteil max.1%.)

Die über die Spaltanlage zu reinigenden Malerabwässer haben gewisse Voraussetzungen zu erfüllen, damit ein funktionssicherer Betrieb gewährleistet ist, sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden können.

! Abwasser und Stoffe, die der Anlage nicht zugeführt werden dürfen !

- chlorierte Lösungsmittel (z.B. aus Abbeizpasten / Pinselreiniger)
- stark salmiak-haltige Abwässer
- Lösemittelhaltige Farb- und Lackreste (wie z.B. Kunstharz, Nitro, Terpentin-Haltig o.ä.)
- Verdünnung/Lösemittel, Pinselreiniger (auch „biologisch abbaubare“: hoher Anteil an aromatischen - Kohlenwasserstoffen)
- Säuren und Laugen
- Seifenwasser

5.3 Flüssigspaltpmittel

Spaltpmittel immer in bewegtes Wasser zu-dosieren.

Flüssigspaltpmittel ist speziell auf den Einsatz zur Ausflockung von Malerabwasser abgestimmt und ist in der Handhabung und Anwendung äusserst einfach.

Das Spaltpmittel bewirkt nach Einmischung ins Abwasser die Spaltung und Ausflockung der Schadstoffe, so dass diese als Rückstand leicht abgetrennt werden können.

Flüssigspaltpmittel ist lang haltbar und produziert keinen zusätzlichen Schlamm.

Die erforderliche Menge des Spaltpmittels zur optimalen Reinigung ist abhängig von der Verschmutzung des Abwassers, d.h. von Farb- und Feststoffkonzentration.

5.4 Kontrolle des Filtrats

Nach einer optimalen Spaltung ist die Wasserphase klar, d.h. es ist keine bis eine leichte Trübung vorhanden. Ist das behandelte Abwasser trotz einer hohen Spaltpmitteldosierung weiterhin zu verschmutzt, so ist zuerst der pH-Wert des Abwassers zu prüfen. Ist auch über den pH-Wert des Abwassers keine Ursache zu erkennen, ist zu prüfen, ob Laugen, Seifen o.ä. der Anlage zugeführt wurden, oder ob die Wassertemperatur unter 15 Grad ist. Sie können uns auch Farbwasser zum Testen zusenden.

6.1 Schlamm Entsorgung

Die Entsorgung dieser Rückstände hat nach den jeweiligen behördlichen Richtlinien und Vorschriften über die Entsorgung von Abfällen für das Malergewerbe zu erfolgen.

6.2 pH-Wert

Einfluss des pH-Wertes auf die Reinigungsleistung der Spaltanlage

Für die Ausflockung, durch Zugabe des Spaltpmittels wird vorausgesetzt, dass das Abwasser einen pH-Wert zwischen 6,0 - 9,0 aufweist, also abwassertechnisch neutral ist. Dieser Bereich entspricht auch den zulässigen Einleitgrenzwerten.

Üblicherweise entsprechen die Malerabwässer dieser Voraussetzung. Weicht der pH-Wert des Abwassers wesentlich davon ab, ist eine gesetzeskonforme Reinigungsleistung durch Zugabe des Spaltpmittels nicht gewährleistet.

Deshalb ist bei Arbeiten mit Säuren und Laugen diesem Punkt besondere Beachtung zu schenken.

pH-Grenzwerten /Abwasservorschriften

Der pH-Wert in die Kanalisation eingeleiteten Abwassers darf einen pH-Wert von 6,0 nicht unterschreiten und einen pH-Wert von 9,0 nicht überschreiten, d.h. es muss abwassertechnisch „neutral“ sein.

pH 6,0 unterer pH-Grenzwert

pH 9,0 oberer pH-Grenzwert

Messung und Kontrolle des pH-Wertes

Die Bestimmung des pH-Wertes erfolgt mit pH-Indikator-Papier.

Nach dem Eintauchen der Streifen in die prüfende Lösung verändert sich die Farbe, die dann mit einer Farbskala verglichen und so der pH-Wert abgelesen werden kann.

6.3 Artikelnummern

Art.-Nr. 8860: GSVG Vollautomat

Artikelnummern Verbrauchsmaterial:

1. Art.-Nr. 7010 / SPB-2 Spaltpflegeblau, 2 l
2. Art.-Nr. 5010 / 50 l Filtersack für SCH-50 Filtercontainer (Nr.6020)

Ersatzteilnummern:

1. Art.-Nr. 4017 / GS Tauchpumpe 400W

7.1 Störungsbehebung

Fehler	Ursache	Lösung
FI Sicherung springt raus	Pumpe undicht	Pumpe prüfen / ersetzen zum Überprüfen alle Pumpenstecker an der Steuerung ziehen und nacheinander in die Teststecker (Nr. 10) stecken. Sollte eine Pumpe den FI Schutzschalter auslösen, ist sie defekt.
Abwasser ist trüb	pH Wert	pH-Wert messen
	Spaltpflegedosierung	zu wenig Spaltpflegemittel
	fehlerhafte Nutzung	keine Seife nutzen keine Lösemittel einleiten
	Temperatur	Temperatur im Aufstellraum ist unter 15 Grad Die Wassertemperatur liegt unter 15 Grad
Anlage läuft über	kein Strom / FI ausgelöst	Stromversorgung prüfen
Blaues Licht leuchtet	Spaltpflegemittel fehlt	Spaltpflegemittel auffüllen
Rotes Licht leuchtet	Filtersack voll / Filtersack läuft über	Filtersack erneuern
Pumpe fördert nicht	Verstopfung	Ansaugöffnung kontrollieren - Schlauch verstopft / geknickt - Entlüftungsloch bohren (nach Rücksprache mit GS)
Schwimmerschalter Störung	Schwimmerschalter ist blockiert	Schwimmerschalter reinigen, gegebenenfalls ersetzen

7.2 Kabel Anschluss Nr. auf Steuerungskasten (Nr.1886 / SKVA02)

Kabel Nr. / Anschluss Nr.	Anschluss für
1	Rührpumpe (RP)
2	Klarwasserpumpe (KP)
3	Schlammpumpe (SP)
4	Förderpumpe (FP)
5	Schwimmerschalter Start (ssS)
6	Schwimmerschalter Förderpumpe (ssF)
7	Spaltpflegemittel Niveau (SP)
9	Eingang Strom
10	Teststecker

8.1 Garantie

Garantiebedingungen

Wir gewähren bei sachgerechter Anwendung 24 Monate Garantie auf die Anlage ab Kaufdatum des gewerblichen Endkunden (Verbrauchsmittel ausgeschlossen).

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir Sie uns zu kontaktieren und eine Schadensbeschreibung (event. Bilder) zu übermitteln, um in Absprache mit Ihnen den Austausch von Ersatzteilen.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschliesslich auf Werkstoff- oder Fertigungsfehler, sowie ausschliesslich bei bestimmungsgemässer Verwendung des Gerätes. Verschleisssteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, und durch Veränderungen an der Anlage durch Dritte, bei unsachgemässer Handhabung und Lagerung, sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

8.2 EG-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass folgender Artikel mit den folgenden Richtlinien übereinstimmen.

GSVG Vollautomat

- 98 / 37 / CE
- 73 / 23 / CE

Bei den Tauchpumpen angewendete harmonisierte Normen

- 89 / 336 / CE
- EN 60034-1
- EN 60335-1
- EN 60335-2-41
- EN 292-1
- EN 292-2
- EN 55014

Für Bestellungen von Verbrauchsmaterial und Ersatzteilen, sowie für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns direkt unter:

Gerätebau Schwarzer AG
Telefon: +41(0)79 626 50 00
Mail: office@gsspaltanlagen.ch
www.gsspaltanlagen.ch
